

# EINDEUTIGE ZEICHEN DER ENDZEIT

## Die Abschaffung des Bargelds, die Einführung eines neuen Zahlungssystems und die Zahl 666 aus Offenbarung 13 am Ende

*Der Verfasser dieses Artikels ist Rechtsanwalt mit Spezialkenntnissen im Bank- und Kapitalmarktrecht.*

Kritiker der Abschaffung des Bargelds werden mitunter schnell in die Ecke der Verschwörungstheoretiker gestellt, um sie damit zu diskreditieren. Insofern ist der Begriff des Verschwörungstheoretikers inzwischen allgemein hin sehr negativ besetzt. Aus eigener Erfahrung weiß ich nur allzu gut, in welchem Maße dies ein Gefühl der inneren Herabsetzung verursacht, zumal man als Glaubenschrist seine Erkenntnisse nicht auf fragwürdige Youtube Erkenntnisse stützt, sondern auf die Bibel und die durch den Heiligen Geist vermittelten Erkenntnisse im Bezug auf sie. Als echte Christen müssen wir hingegen diesen Schlag auf den linken Backen erdulden und dürfen nicht schweigen, sondern müssen weiter warnen, aufklären und so die andere Backe auch noch hinhalten. Nur so besteht noch eine Chance, daß der eine oder die andere sich in dieser Endzeit wird warnen lassen und zum lebendigen Glauben an unseren Heiland Jesus Christus kommen kann. Die Sache unseres Erlösers Jesus Christus muß stets Vorrang haben. Hier geht es um Ewigkeitswerte in Form des ewigen Lebens für das Individuum. Mithin dürfen wir keine faulen Kompromisse eingehen und sind angehalten, unsere Erkenntnisse aus dem

Heiligen Geist weiter zu tragen wie ein Stafettenläufer, der den Stab im Staffellauf weitergibt. Koste es, was es wolle und koste es auch unser irdisches Leben. Ein Anschwimmen gegen den Mainstream und kompromißloses Warnen vor dem Übel, das uns erwarten wird und vor dem Gott uns in Seinem Wort als Seine Kinder zu warnen versucht, sind angesagt. Wenn der liebe Gott schon Seinen eigenen Sohn für uns ans Kreuz nageln ließ, ein Vorgang in dessen Erwartung unser lieber Heiland im Garten Gethsemane Blut und Wasser schwitzte, was ein Zeichen größten Stresses war, wird er uns unser Kreuz auch tragen lassen. Der Herr geht mit den Seinen nicht zimperlich um. Dies beobachte ich vor allem auch an meinem väterlichen Freund Mosche Pülz.

Da die Abschaffung des Bargelds bislang wie bereits dargelegt, bis vor einiger Zeit vornehmlich in der Verschwörungsecke geführt und auch immer wieder durch den Mainstream dorthin verbannt wurde, überrascht es mich, daß die Diskussion um die Abschaffung des Bargelds nun auch im juristischen und medialen Mainstream angekommen ist.

Auf dem 15. Tag des Bank- und Kapitalmarktrechts am 08. und 09. November 2018 waren etliche Koryphäen auf diesem Rechtsgebiet zugegen. Exemplarisch seien hier der Vizepräsident des Bundesgerichtshofs, Prof. Dr. El-

lenberger, Prof. Dr. Ingo Drescher als Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof oder Prof. Dr. Karczewski als ebenfalls Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof genannt. Insbesondere war auch der Münchner Professor für Volkswirtschaftslehre Gerald Mann zugegen, auf dessen Ausführungen dieser Artikel teilweise zurückgeht. Es möge erlaubt sein, hier einmal einige dieser „Koryphäen“ genannt zu haben, um sich eingangs aus der Youtube-Verschwörungsecke distanzieren zu können. Eine Prahlerei soll dies nicht darstellen.

### **Eine bargeldlose Welt stellt eine Horrorvision dar!**

***„... Und ich sah ein anderes Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner gleichwie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor ihm; und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, anbeten das erste Tier, dessen tödliche Wunde heil geworden war; und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt die auf Erden wohnen, daß sie ein Bild machen sollen dem Tier, das die Wunde vom Schwert hatte und lebendig geworden war.***

***Und es ward ihm gegeben, daß es dem Bilde des Tiers den Geist gab, daß des Tiers Bild redete und mach-***

**te, daß alle, welche nicht des Tiers Bild anbeteten, getötet würden. Und es macht, daß die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Knechte allesamt sich ein Malzeichen geben an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn, daß niemand kaufen oder verkaufen kann, er habe denn das Malzeichen, nämlich den Namen des Tiers; denn es ist eines Menschen Zahl, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.“**

– Offenbarung 13, 11-18 –

So wird inzwischen nunmehr auch im medialen Mainstream die Abschaffung des Bargelds kontinuierlich durch Politiker, Unternehmer und Banker als segensreich gepriesen. Inzwischen ist demnach festzustellen, daß ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat. Versuchte man bis vor einiger Zeit noch die Abschaffung des Bargelds als Quatsch abzutun und Menschen, die hiervor warnen zu diskreditieren, ist nun Desensibilisierung der Bevölkerung im Hinblick auf diese katastrophale Etappe in der Geschichte der Menschheit angesagt. Wer eine derartige Entwicklung als nicht mehr allzu schlimm empfindet, wird sich dagegen auch nicht zu wehren versuchen. Die Massen schlafen, sind formbar und es wird tragischerweise das Verderben über sie kommen. Wie muß Gott darüber denken, wenn Ihm dereinst der größte Teil seiner Geschöpfe verloren gehen wird?

Im Hintergrund wird indes mit Hochdruck an der Abschaffung des Bargelds gearbeitet. Angeblich biete dies

mehr Sicherheit und Komfort und vor allem Transparenz, angeblich wegen der Ausschaltung von Schwarzgeld, Steuerhinterziehung und sonstigem Mißbrauch. Immerhin ist Deutschland noch immer ein Land des Bargelds, in dem 80 Prozent aller Transaktionen mit Bargeld abgewickelt werden, dem deutschen „Michel“ die Abschaffung des Bargelds schmackhaft gemacht. Verschwiegen wird, daß die Abschaffung des Bargelds schlimme Folgen haben wird. So formuliert bereits der verstorbene U.S. Präsident Benjamin Franklin, daß wer Freiheit aufgeben, um Sicherheit zu erlangen, weder der Freiheit noch der Sicherheit würdig sei.

### **Bargeld ist gelebter Datenschutz!**

Bargeld ist Ausdruck des Datenschutzes und ermöglicht es dem Einzelnen anonyme Zahlungen vorzunehmen. Unter der Prämisse eines bargeldlosen Zahlungsverkehrs wäre dem totalitären Überwachungsstaat Tür und Tor geöffnet. Wie sich die Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs im Verhältnis zum Grundrecht auf informelle Selbstbestimmung dereinst wird rechtfertigen lassen, erwarte ich mit Spannung. Man fühlt sich düster an die Antiutopien aus Orwells Klassiker „1984“ oder „Farm der Tiere“ erinnert. Hat der Mensch aus der NS-Zeit überhaupt nichts gelernt? Wieso begeht er unter umgekehrten Vorzeichen die genau gleichen Fehler wie in jener unglückseligen Zeit? Welcher gebildete Mensch kann bei der sich am

Horizont abzeichnenden Abschaffung des Bargelds noch ruhig auf seinem Stuhl sitzen bleiben? Wieso demonstrieren die Menschen hiergegen nicht auf der Straße? Zwar wird sich eine Abschaffung des Bargelds nicht verhindern lassen, da sich biblische Prophetie immer bewahrheitete, und Gott sich niemals widerspricht. Allerdings müßte doch hiergegen aufbegehrt und mit allen Mitteln gekämpft werden. Einzig den tapferen Franzosen traue ich dies zu, wo in Frankreich dieser Tage die Menschen in den gelben Warnwesten demonstrierten; zu Beginn gegen Steuererhöhungen bei Benzin und Diesel. Mittlerweile ist Präsident Emmanuel Macron das Ziel des Protests, gilt der doch vielen Demonstranten als „Präsident der Reichen“. Man mag von diesen Demonstrationen halten, was man will, jedoch ist Frankreich als Wiege der Demokratie die eigene Zivilcourage noch nicht abzusprechen.

Wie wird es sich derweil beim deutschen Michel verhalten, wenn er mit der Abschaffung des Bargelds dereinst konkret konfrontiert sein wird? Vermutlich wird er schweigen, weiter nach Anweisung handeln und seinen Nächsten denunzieren, wenn dieser versucht in der Folge auf Gold oder andere Zahlungsmittel, die der Kontrolle der Regierungen noch entzogen sind, versucht umzusteigen. Dann dürften nämlich derartige Zahlungsmittel verboten worden sein. Wir dürfen uns jedoch keinen Illusionen hingeben: Wenn die Bibel davon spricht, daß niemand mehr wird kaufen oder

verkaufen können, ohne das Malzeichen des Tieres angenommen zu haben, wird es keine alternativen Zahlungsmethoden mehr geben, die langfristig Erfolg versprechen oder vermeintliche Umgehungstatbestände zur Annahme des Malzeichens 666 zu schaffen vermeinen. Die Einführung der Block Chain Technologie, die beispielsweise dem Bitcoin zu Grunde liegt, stellt allzu menschliche Versuche dar, das Unausweichliche zu umgehen. Was wäre, wenn man gesetzlich verpflichtet wäre, solche Konten/Accounts anzumelden? Ohnehin ist der Höhenflug des Bitcoins mit Einführung von Derivaten (z.B. Optionsscheine) Anfang 2017 künstlich gestoppt worden. Anderenfalls müßten sich die Regierungen heutzutage wohl ernsthafte Gedanken um

ihre eigenen Währungen machen, obschon die Gemeinschaftswährung EURO ein erster Hinweis auf die universelle Normierung der Weltwährung darstellt.

Die Massen sind wohl der Ansicht, sie hätten nichts zu verbergen und stören sich deshalb nicht an der Abschaffung der anonymen Alternative. Das Ende des 500-EURO-Scheins ist bereits beschlossen, und Bargeldzahlungen sollen auf 5.000,00 EUR gedeckelt werden. Wer hier nach einem Aufbegehren der Bevölkerung sucht, sucht vergebens. Stattdessen bestimmen König Fußball, der oder die nächste Liebespartner/in, das Sich-zur-Schau-Stellen auf Facebook oder sonstige triviale Angelegenheiten das Denken und Handeln der Menschen.

## **Wieso schützt Bargeld vor Negativzinsen?**

Bargeld hat eine Schutzfunktion vor Negativzinsen. Diese stellen eine Art „Konsumverweigerungssteuer“ dar. Wenn unsere Wirtschaft auf ständiges Wachstum angewiesen ist und auf einem Pumpsystem basiert, sind in der Folge eines solchen Systems die nächsten Crashes nurmehr immer vorprogrammiert. Um dies zu umgehen, bzw. hinauszuzögern meint man, den Konsum künstlich ankurbeln zu müssen, um weiteres Wachstum oder zumindest Deflation zu verhindern. Kenneth Rogoff, Harvard Ökonom und Ex-Volkswirt des IWF, sagt: „Papiergeld ist das entscheidende Hindernis, die Zentralbank-Zinsen weiter zu senken. (...) Seine Beseitigung



***Bei dem Bundeskabinett hat man den Eindruck, es handele sich um ein Lach-Kabinett. So macht es das Parteibuch möglich, daß sich durchschnittlich gebildete Menschen zum Bundesminister mausern, die nicht einmal Fremdsprachen oder über ausreichende Fachkenntnisse verfügen.***

wäre eine sehr einfache und elegante Lösung für dieses Problem.“ Larry Summers, ebenfalls Harvard-Ökonom und Finanzminister unter Bill Clinton, fordert die Abschaffung des Bargelds, damit Zinsen unter Null gedrückt werden können und so Konsum und Investitionen angeregt werden.

Zentralbankzinsen senkte man insbesondere seit der Wirtschaftskrise im Jahre 2008, indem man die Leitzinsen immer weiter senkt. Der disziplinierte Sparer, der für Krisenzeiten vorsorgt oder beispielsweise für die Anzahlung auf eine Immobilie spart, wird schlimmstenfalls sogar für seine Weitsicht bestraft. Senken die Zentralbanken die Leitzinsen nämlich in den Negativbereich, so kostet ihn sein geparktes Geld monatliche Strafzinsen. Beim Großteil der Bevölkerung verschwindet dann entweder der Wille zum Sparen, da einem das ja keinen Vorteil mehr bringt. Oder man versucht, dieser Negativzinsbelastung zu entgehen, indem man sein Geld von der Bank abhebt und seine Guthaben in bar privat verwahrt. Mit der Abschaffung des Bargelds wird letztere Option jedem einzelnen schlicht entzogen. Es ist also geplant, uns einen erheblichen Teil unserer Freiheit zu beschneiden. **Stattdessen werden wir dann gezwungen sein, die Fehlplanungen unserer Berufspolitiker alternativlos auch noch mit unseren Ersparnissen mitzutragen! Ohnehin ist es eine Unsitte geworden, daß ein großer Teil unserer Politiker niemals einen anderen Job hatte, als Politiker zu sein.** Wie soll man so

Empathie für den Einzelnen oder Praxiswissen außerhalb der Politik erwarten können? Diese Menschen sind derart vom Rest der Gesellschaft abgehoben, daß sie schlicht und einfach davon ausgehen, alles besser zu wissen und sich über den Willen des Volkes hinwegzusetzen, indem sie meinen zu wissen, was gut und richtig für die Allgemeinheit ist. Welche katastrophalen Folgen dies für jeden einzelnen hat und welche Leiden durch solche Entscheidungen hervorgerufen werden, interessiert sie schlicht nicht oder sie können es nicht antizipieren. Noch schlimmer ist es, wenn mit Absicht im Hinblick auf die Prophezeiung aus Offenbarung 13 gehandelt wird. Aber da sogar die christlichen Theologen das Menetekel an der Wand noch nicht erkannt haben, kann man von Politikern noch geringere Erkenntnisse hinsichtlich des eschatologischen Verlaufs unseres Zeitgeschehens erwarten.

Die Befürworter des Negativzinses, so scheint es, wollen uns zu „ferngesteuerten Konsumtrotteln“ degradieren, und Unternehmen zu Investitionen reizen, die diese unter normalen Bedingungen eines positiven Zinses nicht vornehmen würden. Negativzinsen ließen die Verschuldungsfähigkeit von Staaten ins Unermeßliche steigen. Sie stellen einen Frontalangriff auf das Grundrecht des Eigentums aus Art. 14 Grundgesetz sowie die gute deutsche Sparkultur dar, die für ein langfristiges, investitionsbasiertes Wachstum erforderlich sind. Vielleicht merkt der Leser an dieser Stelle, wie der Widersacher, der Satan, versucht, unser gesamtes

System auf links zu drehen. Er ist der große Verdreher, dem „avon“ (Jesaja 1,4 am kawed avon = ein Volk voller Verwirrtheit).

### **Bargeld zwingt die Finanzsysteme zu mehr Solidität**

Von den Befürwortern der Bargeldabschaffung wird in der Regel nicht genannt, was sie wirklich ängstigt und weshalb sie das Bargeld abschaffen wollen. Sie fürchten sich vor so genannten Bankruns (Bankensturm). Die Gefahr der Bankruns ist nach wie vor groß! Eine unverändert andauernde Finanz- und Staatsschuldenkrise haben einen Vertrauensverlust der Bevölkerung zur Folge: Die Menschen neigen weiter dazu, Bargeld abzuheben. Im Sommer 2015 erlebten wir sogar in Griechenland ein derart krasses Mißtrauensvotum der Bevölkerung in die herrschenden Systeme, daß ein solcher Bankrun stattfand. Hätte dieses Beispiel Schule gemacht, wären unsere gesamten Systeme zusammengebrochen. Hier sind insbesondere die korrupten Banken und Staaten gemeint. Ohne Bargeld kann es einen solchen Bankrun, in dem sich jeder Einzelne schützen möchte, nicht mehr geben. Die einschlägigen Fehlentwicklungen im Geld- und Finanzsystem sowie aus dem Ruder gelaufene Staatsschulden ließen sich so noch besser und länger verschleiern.

Welches Problem stellt sich dabei für uns alle? Ohne das Damoklesschwert eines Bankruns würde das bereits aus der „Eurorettung“ bekannte Trio „Euro-Infernale“ aus Großbanken, Politik und

EZB noch weitaus weniger Rücksicht auf Solidität des eigenen Handelns nehmen müssen.

Darüber hinaus dürfte auch eine steigende Verschuldung der Privathaushalte eine Folge der Abschaffung des Bargelds sein. Wer kennt es nicht? Mit Bargeld gehen wir weitaus vorsichtiger um, als mit virtuellem elektronischen Geld, da beim elektronischen Bezahlen einem das Bargeld nicht durch die Hände rinnt; man gar nicht merkt, wie viel Geld man eigentlich so täglich ausgibt. Ohnehin sieht man die Abbuchungen von beispielsweise seiner EC-Karte erst einige Tage später. So hat man tagelang das Gefühl, gar kein Geld ausgegeben zu haben. Die dicke Rechnung kommt allerdings in jedem Fall.

### **Die Abschaffung des Bargelds wird Finanzdienstleistern leicht realisierbare Gewinnpotenziale sichern!**

Wenn erst einmal das Bargeld, das von Finanzdienstleistern als Konkurrenz wahrgenommen wird, abgeschafft ist, könnten die Anbieter von bargeldlosem Zahlen sich absprechen oder zusammenschließen und leicht die Preise für das bargeldlose Zahlen beschleunigt sehr teuer werden lassen. Immerhin haben wir ja dann keine Alternative mehr, als deren Angebote zu nutzen, da das Bargeld ja dann nicht mehr vorhanden ist.

### **Bargeld hat Sicherungsfunktion in Krisenfällen!!!**

Es ist mir schleierhaft, wie eine Politik derart blind sein kann und die Sicherungs-

funktion des Bargelds völlig ignoriert. Bargeld schützt vor Hackerangriffen, da es selbst gegen diese Angriffe immun ist. Das Buchgeld auf Girokonten ist es nicht!

Wir leben in einem Zeitalter des Cyberkrieges. Mögliche Hackerangriffe können sich auch auf das Stromnetz richten. Bargeld erlaubt im Fall eines mehrtägigen Blackouts noch, die sich in den Läden befindlichen Waren halbwegs geordnet zu verkaufen. Ohne Bargeld bräche in einem solchen Szenario viel schneller eine Massenpanik aus. Mögliche Folge einer solchen Massenpanik wäre die sprichwörtliche Selbstzerfleischung der Bevölkerung.

### **Wolfgang Schäuble und die Mafia**

Die Überzeugungskraft und innere Logik dieser Argumente werden sich langfristig nicht gegen die Gegner des Bargeldes durchsetzen können:

Peter Bofinger, sog. „Wirtschaftsweiser“ und an der Universität Würzburg akkreditiert, gibt vor: „Bei den heutigen technischen Möglichkeiten sind Münzen und Geldscheine tatsächlich ein Anachronismus.“, vgl. „Focus Money“ Nr. 27 aus 2015. John Cryan, Co-Chef der Deutschen Bank, sagte im Januar 2016: „In zehn Jahren wird Bargeld wahrscheinlich nicht mehr existieren. Es ist einfach schrecklich ineffizient.“ Derweil gibt es immer mehr Menschen, die sich zum Bezahlen einen Chip unter die Haut spritzen lassen, vgl. *Artikel in der Handelszeitung, Autor Stefan Mair, veröffentlicht am 02.10.15.* Könnte das

Malzeichen des Tieres etwa als Bargeldchip unter der Haut eingeführt werden, wobei es einfach wäre, hierauf eine 666 aufzudrucken? Ohnehin besteht jeder Kassen-Scancode aus mehreren Strichen unterschiedlicher Stärke. Man muß sich den Aufbau dieses Codes einmal bewußt machen: Ganz links, mittig und ganz rechts gibt es im Verhältnis zu den anderen Strichen nach unten hin drei längere Striche. **Das Gerät liest bei diesen drei Strichen stets 6...6...6. Dieser Codeaufbau befindet sich auf jeder Verpackung, die einen Strichscan-Code besitzt; d.h. die 666 ist bereits auf fast jedem käuflich erhältlichen Produkt zu finden!**

Offizielle Gründe für die Abschaffung des Bargeldes sind:

- Sparer können sich Negativzinsen nicht entziehen = Konsumverweigerungssteuer,
- Organisierte Kriminalität wird nachhaltig erschwert (*Wirksamkeit von Kriminalitätsbekämpfung stark angezweifelt, vgl. Untersuchungen von Friedrich Schneider/ Uni Linz*),
- Terrorismus kann besser bekämpft werden,
- Steuerhinterziehung und Schwarzarbeit werden erschwert.

Mit größtem Interesse verfolgte ich vor einigen Tagen auf „ZDF Info“ die Dokumentation: „Die Paten von der Ruhr – Mafia Paradies Deutschland“. Hiernach wäscht die italienische Ndragheta, eine Vereinigung der Kalabrischen Mafia, jährlich 55 Milliarden Euro in Deutschland. Man möge zum Vergleich den Jahresumsatz der Weltkonzerne Apple oder

Microsoft betrachten: Beide Unternehmen sind von ihrer Marktkapitalisierung (nicht Umsatzstärke) die größten Unternehmen der Welt. Microsoft setzte in 2017 knapp 90 Milliarden Euro um, während Apple knapp 230 Milliarden Euro umsetzte. Wer dies in Relation zu den nur in Deutschland gewaschenen 55 Milliarden Euro setzt, von denen lediglich 0,5 Prozent beschlagnahmt werden, wird dem Sprichwort, wonach Verbrechen sich nicht auszahlt, nichts mehr abgewinnen können. Vielmehr leben wir im Regierungsbezirk des Teufels, der derartiges Vorgehen belohnt. Würde diese Welt nicht den Regierungsbezirk Satans markieren, hätte der Versucher Jesus nicht in der Wüste während der Versuchungsgeschichte alle Reiche dieser Erde anbieten können, wenn Jesus ihn nur angebetet hätte:

**„Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit<sup>9</sup> und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest.<sup>10</sup> Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich hinweg von mir, Satan! denn es steht geschrieben: „Du sollst anbeten Gott, deinen HERRN, und ihm allein dienen.“<sup>11</sup> Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und dienten ihm.“**

– Matthäus 4, 8-11 –

Die Abkehr von Gott geht also mitunter mit reichen Belohnungen auf dieser Welt einher. Ich hoffe für diese Leute, daß sie einen reichen Handel mit dem Satan ge-

schlossen haben. Dies erkennt man auch im Detail an den deutschen Politikern, die trotz des amerikanischen Handelsboykotts des iranischen Ayatollah-Regimes ihre Geschäfte mit dem Financier des internationalen Terrors (IS, Hisb-Allah oder Taliban) oder zum Bau von Atomwaffen verwenden. Zum einen droht ihnen die ewige Verdammnis. Zum anderen ist die Machtausübung Satans in dieser Welt lediglich vom HERRN geduldet. Gott könnte diese jederzeit wieder an sich nehmen. Die Schöpfung (Satan) ist niemals mächtiger als der Schöpfer selbst. So wird Gott im Tausendjährigen Friedensreich Satan binden:

**<sup>1</sup>Und ich sah einen Engel vom Himmel fahren, der hatte den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand.<sup>2</sup> Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche ist der Teufel und Satan, und band ihn tausend Jahre<sup>3</sup> und warf ihn in den Abgrund und verschloß ihn und versiegelte oben darauf, daß er nicht mehr verführen sollte die Heiden, bis daß vollendet würden tausend Jahre; und darnach muß er los werden eine kleine Zeit.**

– Offenbarung 20, 1-3 –

Doch zu Schäuble und der Mafia: Als früherer Finanzminister wollte Schäuble mit dem Wechsel der Zuständigkeit bei der Geldwäschebekämpfung eigentlich mehr Wirtschaftskriminellen das Handwerk legen. Hier spielte Schäuble jedoch eine politisch mehr als fragwürdige Rolle: Er forcierte, daß die Geldwäsche-Einheit beim Bundeskriminalamt, die

sog. „Financial Intelligence Unit“, vom BKA zu einer so genannten Administrationseinheit beim Zoll verlagert wurde. Man muß wissen, daß diese Einheit bei der Geldwäschebekämpfung zwischenzeitlich große Erfolge erzielt hatte. Mit der Verlagerung zum Zoll hatte Schäuble ihr jedoch die Flügel gestutzt und sie überdies zu einem zahnlosen Tiger gemacht. Denn beim Zoll hatte diese Einheit nun keinen Zugriff mehr auf die Zentraldatenbanken des BKA. Überdies gab es keine IT-Verbindung mehr zur Polizei. Stattdessen erstickt sie nunmehr in einer Zettelwirtschaft und muß u.a. via Fax kommunizieren. Die Folgen waren absehbar. Seit 2017 liegt eine hohe fünfstellige Anzahl an unbearbeiteten Verdachtsmomenten auf Halde. Ein Skandal sondergleichen! Aber wer bitteschön spricht hier einmal häufiger darüber? Jedenfalls ist bei einer Nachrecherche im Zuge der Abfassung dieses Artikels der Beitrag von ZDF-Info vom 09.12.18 nicht mehr auffindbar. Es bleibt lediglich ein vierminütiger Fetzen auf Youtube übrig!

Als ich den Beitrag bei ZDF-Info Anfang Dezember anschaute, dachte ich zuerst bei mir, was für ein korrupter Kerl namens Schäuble doch sei. Hingegen empfing ich durch den Heiligen Geist viel tiefgreifendere Erkenntnisse. Schäuble sammelt demnach Argumente für die Abschaffung des Bargelds! Anders ist nicht erklärbar, wieso er ein erfolgreiches Instrument bei der Geldwäschebekämpfung derart entmachtete.

Muß uns Gläubigen nun bange sein? Ich meine nein,

wenn ich folgende Bibelstellen betrachte:

**Jesus: Der Reiter auf dem weißen Pferd**

**„Und ich sah den Himmel aufgetan; und siehe, ein weißes Pferd. Und der darauf saß, hieß Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit. Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand wußte denn er selbst. Und ward angetan mit einem Kleide, das mit Blut besprengt war, und sein Name heißt „das Wort Gottes“. Und ihm folgte nach das Heer im Himmel auf weißen Pferden, angetan mit weißer und reiner Leinwand. Und aus seinem Munde ging ein scharfes Schwert, daß er damit die Heiden schlüge; und er wird sie regieren mit seinem eisernen Stabe; und er tritt die Kelter des Weins des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen. Und er hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleid und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein HERR aller Herren.“**

– Offenbarung 19, 11-16 –

**Das Ende des Tieres und des falschen Propheten:**

**„Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen; und er schrie mit großer Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen; Kommt und versammelt euch zu dem Abendmahl des großen Gottes, daß ihr esset das Fleisch der Köni-**

**ge und der Hauptleute und das Fleisch der Starken und Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Freien und Knechte, der Kleinen und der Großen!**

**Und ich sah das Tier und die Könige auf Erden und ihre Heere versammelt, Streit zu halten mit dem, der auf dem Pferde saß, und mit seinem Heer. Und das Tier ward gegriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, durch welche er verführte, die das Malzeichen des Tiers nahmen und die das Bild anbeteten; lebendig wurden diese beiden in den feurigen Pfuhl geworfen, der mit Schwefel brannte. Und die anderen wurden erwürgt mit dem Schwert des, der auf dem Pferde saß, das aus seinem Munde ging; und alle Vögel wurden satt von ihrem Fleisch.“**

– Offenbarung 19, 17-21 –

**Das Lied der Überwinder:**

**„Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wundersam: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit denselben ist vollendet der Zorn Gottes.**

**Und ich sah wie ein gläsernes Meer, mit Feuer gemengt; und die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bild und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl standen an dem gläsernen Meer und hatten Harfen Gottes und sangen das Lied Moses', des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sprachen: Groß und wundersam sind deine Werke, HERR,**

**allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiden!**

**Wer sollte Dich nicht fürchten, HERR und deinen Namen preisen? Denn Du bist allein heilig. Denn alle Heiden werden kommen und anbeten vor dir; denn deine Urteile sind offenbar geworden.“**

– Offenbarung 15, 1-4 –

Zunächst sollte dem Leser der Offenbarung deutlich werden, daß diese nicht chronologisch, d.h. nicht in zeitlich geordneter Reihenfolge der Ereignisse verfaßt ist. Desweiteren wird deutlich, daß der HERR allein den Sieg davon tragen wird und alle Überwinder, die nach der Abschaffung des Bargelds und der Einführung des Malzeichens 666 bewahrt haben und dieses Mal nicht annahmen, bei Ihm sein werden. Vorher jedoch steht uns eine furchtbare Zeit bevor, in der wir entweder entrückt werden, oder aber durch einen Teil der Trübsal werden gehen müssen. Sich voll darauf zu verlassen, zuvor entrückt zu werden, ist gefährlich. Wenn dieser Vorzug dem Gläubigen nämlich nicht zuteil wird, kann ihn dies in eine schwere Glaubenskrise stürzen, die dann, wenn er sich wohl mitten in der Trübsalszeit befinden wird, schlimmstenfalls zu einer derartigen Anfechtung werden könnte, daß er vom Glauben abfällt und für immer verloren geht.

**„Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe, und findet sie nicht. Da spricht er denn: Ich will wieder umkehren**

**in mein Haus, daraus ich gegangen bin. Und wenn er kommt, so findet er's leer, gekehrt und geschmückt. So geht er hin und nimmt zu sich sieben andere Geister, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie allda; und es wird mit demselben Menschen hernach ärger, denn es zuvor war. Also wird's auch diesem argen Geschlecht ergehen.“**

– Matthäus 12, 43-45 –

Wer es nämlich infolge eines Vertrauens auf die Entzückung versäumt, sich in der geistlichen Waffenrüstungskammer auszurüsten, der wird in der Endzeit nicht die nötigen Antikörper entwickelt haben, um gegen die kommende Gewalt des Satans und dieser Welt bestehen zu können. Er wird nicht erkennen, daß Gott mit den Seinigen nicht zimperlich umgeht, ließ er doch Seinen eigenen Sohn bereits ans Kreuz nageln. Folglich kann Er auch Seine Gläubigen durch schweres Schicksal führen. Die Offenbarung spricht überdies auch von Märtyrern in der Endzeit (Offb. 14,1), indem für die Endzeit die Stimmen der schreienden Märtyrer noch auf das Hinzu kommen ihrer Brüder werden warten müssen, bis ihr Schrei nach Gerechtigkeit erfüllt werden wird.

**<sup>9</sup> Und da es das fünfte Siegel auftrat, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die erwürgt waren um des Wortes Gottes willen und um des Zeugnisses willen, das sie hatten. <sup>10</sup> Und sie schrien mit großer Stimme und sprachen: HERR, du Heiliger und Wahrhaftiger,**

**wie lange richtest du nicht und rächest unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? <sup>11</sup> Und ihnen wurde gegeben einem jeglichen ein weißes Kleid, und ward zu ihnen gesagt, daß sie ruhten noch eine kleine Zeit, bis daß vollends dazukämen ihre Mitknechte und Brüder, die auch sollten noch getötet werden gleich wie sie.**

– Offenbarung 6, 9-11 –

Mithin kann es sich nicht so verhalten, daß jeder Gläubige „bequem aus dem Clubsessel entrückt werden wird“. Ohne diese Erkenntnis wird der Zweifelnde sich fragen, ob er denn überhaupt ein echter Gläubiger sei, denn er ist ja nicht entrückt worden. Daher rüstet euch aus, verschafft Euch Erkenntnisse im Heiligen Geist, die jedem ehrlich Suchenden offenstehen und stärkt Euch gegen das, was da kommen wird.

### **Die geistliche Waffenrüstung**

**<sup>10</sup> Zuletzt, meine Brüder, seid stark in dem HERRN und in der Macht seiner Stärke. <sup>11</sup> Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels. <sup>12</sup> Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. <sup>13</sup> Um deswillen ergreift den Harnisch Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.**

**<sup>14</sup> So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angezogen mit dem Panzer der Gerechtigkeit <sup>15</sup> und an den Beinen gestieft, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens. <sup>16</sup> Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösewichtes; <sup>17</sup> und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.**

**<sup>18</sup> Und betet stets in allem Anliegen mit Bitten und Flehen im Geist, und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen <sup>19</sup> und für mich, auf daß mir gegeben werde das Wort mit freudigem Auftun meines Mundes, daß ich möge kundmachen das Geheimnis des Evangeliums, <sup>20</sup> dessen Bote ich bin in der Kette, auf daß ich darin freudig handeln möge und reden, wie sich's gebührt.**

– Matthäus 12, 43-45 –

Mit des Herrn Jesu Hilfe sind uns alle Dinge möglich. Er wird uns durchhelfen. Wir müssen Ihm nur blind vertrauen. Ich empfinde eine so tiefe Liebe zu Ihm, daß ich mir nichts Schlimmeres vorstellen kann, als von Ihm für immer verworfen zu sein. Ich kann mir als fleischlicher Mensch auch nicht anmaßen zu glauben, gegen jeglichen Anwurf, der da kommt, bestehen zu können. Dies würde zu gefährlichem und geistlichem Hochmut führen. Und so bin ich mir lediglich Seiner Liebe bewußt und flehe und bete, daß er mir durchhelfen möge. Beim Gedanken an Ihn treibt es mir



nun beim Schreiben zum Ende dieses Artikels hin die Tränen ins Gesicht. Ich wünsche jedem von Euch die gleiche Liebe zu Ihm und bete, daß er möglichst vielen noch den Glauben an Ihn schenken und durch die uns bevorstehende furchtbare Endzeit durchhelfen möge. Wir sollten so lange und so oft wie möglich mit Bargeld zahlen, um Argu-

mente gegen die Abschaffung des Bargelds zu erhalten und dessen Abschaffung so lange wie möglich hinaus zu zögern. So können wir vielleicht dazu beitragen, noch möglichst vielen Menschen die Chance zu geben, Ihn zu finden.

Wir dürfen nicht verzagen, denn wir haben durchaus auch die Möglichkeit uns bei Ihm in dieser Endzeit beson-

ders auszuzeichnen. Eine in der Weltgeschichte einmalige Chance um die uns die Propheten und Jünger vielleicht sogar beneiden könnten.

Wir dürfen frohen Mutes sein. ER ist bei uns alle Zeit. Amen!

Christian Gehrmann,  
Rechtsanwalt